

**Seite:** 15

**Ressort:** Paderborn

**Rubrik:** Westfälisches Volksblatt

**Seitentitel:** Paderborn

**Mediengattung:** Tageszeitung

**Auflage:** 37.978 (gedruckt) 35.966 (verkauft)  
36.797 (verbreitet)

**Reichweite:** 0,071 (in Mio.)

# Schlaganfall: weniger Tote

Paderborn(WV). Im Kreis Paderborn sterben immer weniger Menschen an den Folgen eines Schlaganfalls. Innerhalb der vergangenen zehn Jahre sei die Zahl der Menschen, die an einem Schlaganfall starben, um 28 Prozent zurückgegangen, teilte die Krankenkasse IKK classic mit. Die Kasse hat dafür eigenen Angaben zufolge aktuelle Zahlen des Landesamts für Statistik ausgewertet.

Starben 2007 noch 196 Menschen im

Kreis an einem Schlaganfall, waren es 2017 nur noch 141. Vor allem ältere Menschen erlitten einen tödlichen Schlaganfall: 2,1 Prozent der Betroffenen im Kreis waren noch keine 60 Jahre alt, während 70,9 Prozent 80 Jahre oder älter waren. »Die Zahlen zeigen, dass die Akutversorgung von Schlaganfällen im Kreis hervorragend funktioniert und sich in den letzten Jahren deutlich verbessert hat«, sagt Stefanie Weier von der IKK Classic. Doch die Situation

nach dem Klinikaufenthalt überfordere häufig die Betroffenen und deren Angehörige. Hilfe bietet das Projekt »Stroke OWL« der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Schlaganfalllotsen begleiten dabei die Patienten ein Jahr lang und helfen ihnen, ins Leben zurückzufinden und wieder aktiv am Alltag teilzunehmen. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter:

[www.schlaganfall-hilfe.de](http://www.schlaganfall-hilfe.de)

**Wörter:** 180